

Portrait Doris Sonneborn

Unsere heimischen Eulen sind die große Leidenschaft von DORIS SONNEBORN. Seit Anfang der 1970er Jahre bemüht sie sich aktiv um den Schutz der vorkommenden Eulenarten im Wittgensteiner Land, Kreis Siegen-Wittgenstein in Nordrhein-Westfalen. Anfangs standen Steinkauz und Schleiereule im Mittelpunkt ihrer Aktivitäten, vor allem die Bestandserfassung zumeist in den dörflich geprägten Strukturen und die Bereitstellung von Nistmöglichkeiten. In Schreinermeister WERNER DAUS fand sie einen Partner für den praktischen Eulenschutz. Leider ist der Steinkauz mittlerweile im Wittgensteiner Land ausgestorben und die Schleiereule kommt nur noch sehr unregelmäßig bzw. in sehr geringer Zahl dort vor. Ohne die Aktivität von DORIS SONNEBORN gäbe es wahrscheinlich keine Schleiereulen mehr in der Mittelgebirgsregion im Raum Erndtebrück.

DORIS SONNEBORN und WERNER DAUS bauten zusammen viele Rauhußkauz-Nistkästen, die sie in den Wäldern des Rothaargebirges aufhängten, wo sie in Kleinsäuger-Gradationsjahren regelmäßig durch den Rauhußkauz zur Brut aufgesucht wurden. Aufgrund der Arealerweiterung des Sperlingskauzes in die Mittelgebirgsregion suchten sie auf Anregung von Dr. THEODOR MEBS und Dr. JOCHEN WIESNER nach dieser Kleineule in den großflächigen Fichtenforsten. Im Jahr 1994 konnten DORIS SONNEBORN und weitere Eulen-Aktivist*innen endlich die ersten Bruten im nordwestlichen Erndtebrücker Raum und im Raum Bad Laasphe nachweisen und dokumentieren. Zusammen mit einem weiteren Brutnachweis im Ebbegebirge durch HEINZ GERHARD PFENNIG waren dies die ersten für Nordrhein-Westfalen. Die Sperlingskauz-Brut im Ebbegebirge fand interessanterweise in einem für Rauhußkauze vorgesehenen Nistkasten mit größerem Einflugloch statt.



Foto: DORIS SONNEBORN bei Sperlingskauzberingung – Erndtebrück, 22.6.2019
(Foto: Sabine-Portig)

Die AG Eulen übermittelt DORIS SONNEBORN nachträglich herzliche Grüße zu ihrem runden Geburtstag und wünscht ihr weiterhin Schaffenskraft und viel Freude bei der Beobachtung der heimischen Eulenfauna!

Literatur

SONNEBORN D & DAUS W 1995: Brutnachweis des Sperlingskauzes (*Glau-
cidium passerinum*) im Kreis Siegen-
Wittgenstein. Charadrius 31: 130-132

SONNEBORN D & DAUS W 1995: Brutnachweis des Sperlingskauzes (*Glau-
cidium passerinum*) im Kreis Siegen-
Wittgenstein. Beiträge zur Tier- und
Pflanzenwelt des Kreises Siegen-
Wittgenstein 3: 61-63

Michael M. Jöbges